

03.07.2019

Postulat

von Markus Knauss (Grüne)
und Res Marti (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie für Velofahrende von der östlichen Röhre der Langstrassenunterführung eine sichere und direkte Abbiegemöglichkeit in die Lagerstrasse angeboten werden kann.

Begründung

Die Langstrassenunterführung weist mit rund 8'500 Velofahrenden die höchste Frequenz auf dem gesamten Veloroutennetz der Stadt Zürich aus. Das ist nicht weiter verwunderlich, weil die Langstrassenunterführung weitherum die einzig taugliche Querung der grossräumigen Gleisanlagen des Zürcher Hauptbahnhofs darstellt. Trichterförmig und auf vielen Routen werden die Velofahrenden auf diesen einen Knotenpunkt hingeführt. Umso wichtiger ist es deshalb, dass die Verbindungen in diese Engstelle hinein und aus dieser Engstelle heraus in alle Richtungen in guter Qualität gewährleistet sind.

Mit Erstaunen mussten wir nach Abschluss der Bauarbeiten an der Lagerstrasse aber feststellen, dass der Linksabbieger in die Lagerstrasse aus der östlichen Röhre komplett missraten ist. Die Velofahrenden in Richtung Kreis 4 werden zuerst quer zum Strom der FussgängerInnen zu einer mit Haifischzähnen markierten Aufstellfläche geführt. Wenn sie dort geradeaus fahren wollen, um in die Lagerstrasse zu gelangen, fahren sie auf eine Verkehrsinsel mit 10 cm hohen, also nicht befahrbaren, Randsteinen auf. Den Velofahrenden bleibt somit nichts anderes übrig, als diese Insel rechts zu umfahren, wo sie auf dem Zebrastreifen in Konflikt mit den FussgängerInnen geraten. Oder sie müssen die Insel links umfahren und dabei eine Auto- und Velofahrspur kreuzen sowie eine Sicherheitslinie überfahren. Diese Planung ist unsicher und für die Velofahrenden verwirrend und soll entsprechend angepasst werden.



M

M. Knauss